



KEHRER



NEUERSCHEINUNG

Sarah Moon

Now and Then

Herausgegeben von Brigitte Woischnik, Ingo Taubhorn
Texte von Peter V. Brinkemper, José Chidlovsky, Magali Jauffret,
Duane Michaels, Ilona Suschitzky, I. Taubhorn, Barbara Vinken
Gestaltet von Detlev Pusch

Festeinband, 20 x 22,5 cm

160 Seiten und 8 Seiten Begleitheft zur Ausstellung

133 Farb- und S/W-Abb.

ISBN 978-3-86828-676-2

Euro 45,00 / US\$ 50,00 / GBP 34,00

Buch zur umfassenden Retrospektive mit besonderem Fokus auf das filmische Oeuvre

Die 1941 geborene Fotografin mit dem Künstlernamen Sarah Moon wuchs in England und Frankreich auf. Nachdem sie einige Jahre in Paris als Model gearbeitet hatte, begann sie 1968 zu fotografieren. Auf ihre ersten Kampagnenbilder für Cacharel folgten unzählige Werbefotografien unter anderem für Dior, Chanel, Comme des Garçons und Christian Lacroix.

Sarah Moon ist aber weit mehr als eine Modefotografin. Sie dreht Kurz- und Dokumentarfilme (unter anderem über ihren engen Freund Henri Cartier-Bresson und über Lillian Bassman) sowie den Spielfilm *Mississippi One*. So entwickelte sie über die Jahrzehnte ein eigenes künstlerisches, fotografisches und filmisches Werk auch frei von Auftragsarbeiten. Als erste Frau fotografierte Sarah Moon für den renommierten Pirelli-Kalender.

Zu ihren jüngsten Arbeiten zählen Bilder und ein Kurzfilm für Dior homme. Ihre oft in unscharfem Schwarz-Weiß oder blassen Farben gehaltenen Bilder – Moon arbeitet oft mit Polaroid-Film – locken den Betrachter in ein Reich der Träume, Mythen und Ängste; sie spiegeln auch Paradiesisches: unbekannte Landschaften, verzauberte Städte. Ihre Mädchen- und Frauenporträts, die Modeaufnahmen insbesondere, wirken wie Blicke in die Zeitlosigkeit.

»Sarah Moon verunsichert den Bildbetrachter. Sie wirft ihn aus dem Raum der geordneten Identität heraus in die Zeit des Zwiespalts und der chaotischen Differenz. Der Inhalt jedes einzelnen Bildes ist unsicher. Zeit und Raum verschwimmen. Bildstruktur und Komposition sind mehrdeutig, unregelmäßig und ausschnitthaft. Die Bildschärfe ist oft zurückgenommen, Details, Oberflächen und Farbwerte werden verändert, ein Grauschleier hinzugefügt. Die von der Künstlerin bearbeiteten Aufnahmen spiegeln so die malerische und grafische Imagination und lassen die Bilder wie eine aufscheinende oder verblassende Erinnerung wirken«, so die Kuratoren der Ausstellung Ingo Taubhorn und Brigitte Woischnik.

Sarah Moons Arbeiten wurden in Museen und Galerien rund um die Welt gezeigt, darunter im International Center of Photography, New York, im Maison Européenne de la Photographie, Paris, dem Kyoto Museum of Contemporary Art und dem Londoner Royal College of Art. Die Werkschau im Haus der Photographie der Deichtorhallen Hamburg ist die bisher umfangreichste Ausstellung von Sarah Moon.

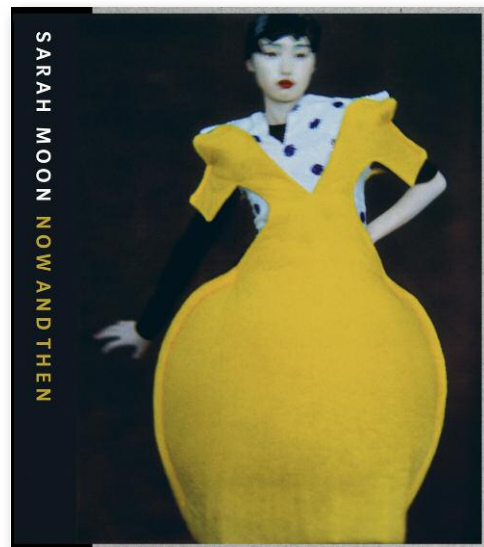
Das Buch hat einen festen Kartoneinband mit Leinenrücken und Prägung und wird von einem Beiheft mit Texten und Installationsansichten der Hamburger Ausstellung begleitet.

Ausstellung

SARAH MOON – NOW AND THEN

Deichtorhallen / Haus der Photographie Hamburg

27. November 2015 – 21. February 2016



Buch mit aufgelegtem Beiheft

VERLAG

Pressebilder



1. Sarah Moon: Der Birnbaum, 1992
© Sarah Moon



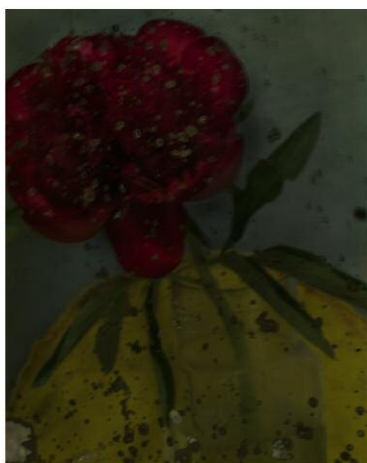
2. Sarah Moon: Die Möwe, 1998
© Sarah Moon



3. Sarah Moon: Yoji Yamamoto, 1996
© Sarah Moon



4. Sarah Moon: Die verschleierte Frau, 2011
© Sarah Moon



5. Sarah Moon: L'avant dernière pivoine, 2011
© Sarah Moon



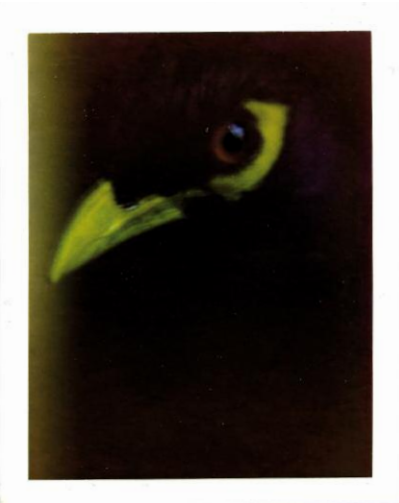
6. Sarah Moon: Christina, 2007
© Sarah Moon



7. Sarah Moon: Monette für Comme des Garçons, 2007
© Sarah Moon



8. Sarah Moon: Das rote Kleid, 2010
© Sarah Moon



9. Sarah Moon: Der Unglücksvogel, 2007
© Sarah Moon



10. Sarah Moon, September 2015
Foto: © Ilona Suschitzky

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Artikel verwendet werden dürfen. Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Barbara Karpf, barbara.karpf@kehrerverlag.com oder
Kathrin Szymikowski, kathrin.szymikowski@kehrerverlag.com
Kehrer Verlag, Wieblinger Weg 21, D-69123 Heidelberg
Fon 06221/64920-18, Fax 06221/64920-20
www.kehrerverlag.com www.artbooksheidelberg.com